

Presse-Information



75 Jahre HALLESCHE Krankenversicherung auf Gegenseitigkeit: Nachhaltigkeit im Handeln mit Qualität und Innovation

Stuttgart, 16. Juni 2011.

Zum 1. Januar 1936 nahm das Unternehmen unter dem Namen „Hallesche Krankenkasse V.V.a.G.“ den Geschäftsbetrieb auf. Zunächst geprägt von den düsteren Jahren des nationalsozialistischen Unrechtssystems und des 2. Weltkrieges, entwickelte sich das Unternehmen ab 1948 mit der Verlegung der Hauptverwaltung von Berlin nach Stuttgart sehr dynamisch.

In der Folge wurden die Wurzeln für das nachhaltige Geschäftsmodell gelegt. Grundlage der Beitragskalkulation waren und sind bis heute die Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze, die Entwicklung individueller Tarife, die Mitversicherung von Vorerkrankungen durch Risikozuschläge sowie die Bildung von Alterungsrückstellungen.

1961 fand die Umbenennung in „HALLESCHE Krankenversicherung auf Gegenseitigkeit“ statt. Die Kooperation mit der Alte Leipziger begann 1973 mit einer wechselseitigen Nutzung der Vertriebsorganisation und führte bis heute zu einem erfolgreichen Gleichordnungskonzern. In Folge der Fusion im Jahre 1975 mit dem „Nationaler Krankenversicherungsverein a.G.“ erfolgte die bis 2002 geltende Umbenennung in „Hallesche-Nationale Krankenversicherung a.G.“

In vielen Bereichen schaut die HALLESCHE Krankenversicherung heute auf eine erfolgreiche Vergangenheit und einen großen Erfahrungsschatz zurück: So wurde vor 50 Jahren bereits der erste Beamtentarif auf den Markt gebracht. Viele Jahre vor Einführung der gesetzlichen Pflegeversicherung wurde für die Versicherten schon ein Pflegekostentarif angeboten. Der im Jahr 1990 eingeführte Vollkostentarif NK zählt bis heute unverändert zu den wettbewerbsfähigsten Tarifen im Markt. Tarif NK bietet qualitativ hochwertigen privaten Krankenversicherungsschutz zu bezahlbaren Beiträgen.

Mit konsequent auf Qualität und Innovation ausgerichtetem Handeln ist es gelungen, den Mitgliedern und Versicherten über Jahrzehnte einen verlässlichen und unkündbaren Versicherungsschutz auf dem jeweils aktuellen, hohen medizinischen Qualitätsniveau zu garantieren. Der in der Beitragskalkulation enthaltene Aufbau von Alterungsrückstellungen trägt einen wesentlichen Anteil zu mehr Generationengerechtigkeit bei. Dies stellt sowohl in der Vollkosten- wie auch in der Zusatzversicherung sowie im immer stärker werdenden Segment der Grup-

Die Private Krankenversicherung im ALTE LEIPZIGER – HALLESCHE Konzern

ALTE LEIPZIGER · Alte Leipziger-Platz 1 · 61440 Oberursel · Telefon (0 61 71) 66-6967 · Telefax (0 61 71) 66-3939 · www.alte-leipziger.de · E-Mail: presse@alte-leipziger.de
HALLESCHE · Reinsburgstraße 10 · 70178 Stuttgart · Telefon (07 11) 66 03-29 22 · Telefax (07 11) 66 03-26 69 · www.hallesche.de · E-Mail: presse@hallesche.de

penversicherung einen nicht zu unterschätzenden Wert für die Versicherten und die nachfolgenden Generationen dar.

Ein umfassendes Gesundheits- und Leistungsmanagement, Beratungsservices und bedarfsgerechte Produkte dokumentieren heute die Fortentwicklung zum nachhaltigen Gesundheits- und Pflegedienstleister.

Im letzten Jahr wurde erstmals die Beitragsmilliarde überschritten und ein Rekordergebnis von 150 Mio. Euro erwirtschaftet. Dieses Ergebnis wurde zur Stärkung der Rückstellungen und – in Vorbereitung auf die zu erwartenden neuen Aufsichtsregeln zu Solvency II – zur Fortsetzung der Politik der Eigenkapitalbildung verwandt.

Die über 570.000 Kunden der HALLESCHE Krankenversicherung auf Gegenseitigkeit sind Mitglieder eines zukunftsfähigen privaten Krankenversicherers. Mit der auf Nachhaltigkeit und Langfristigkeit ausgerichteten Geschäftspolitik konnten auch die bisherigen sozialpolitischen Veränderungen und Weiterentwicklungen stabil gemeistert werden.

HALLESCHE
Krankenversicherung auf Gegenseitigkeit, Stuttgart
www.hallesche.de

Bei Rückfragen:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Andreas Bernhardt
Tel. 0711/6603-2922
Fax: 0711/6603-2669
presse@hallesche.de